**

**Neue Version der PC-basierten Mess-Software für Bearbeitungszentren**

Productivity+™ ist eine einmalige Softwarelösung zur Integration von Mess- und Prozesssteuerungsfunktionen in CNC-Bearbeitungsprogrammen und ab Herbst 2011 erhältlich. Productivity+ bietet wesentliche Vorteile gegenüber herkömmlichen Verfahren: Das manuelle Einfügen von Messzyklen in G-Befehle erübrigt sich. Merkmale werden stattdessen per Mausklick aus importierten Solidmodellen über eine Bedieneroberfläche ausgewählt, die CAM-Anwendern sofort vertraut ist.

Die bislang leistungsstärkste Software, die für Messungen auf der Maschine zur Kontrolle der Bearbeitungsprozesse erhältlich ist, baut mit der neuen Productivity+™ Version 1.90 auf der vorhandenen Funktionsvielfalt und Flexibilität auf. Sie bietet jedoch weitere Funktionen für konstruierte Anweisungen, optimierte Mehrachsenunterstützung, verbesserte Protokollfunktionen und zusätzliche Sondermakro-Optionen.

Die Funktion für konstruierte Anweisungen von Productivity+, mittels der ‚virtuelle’ Merkmale aus vorhandenen Messdaten erzeugt werden können, wird durch ein neues konstruiertes Linienmerkmal ergänzt. Insgesamt sind diese konstruierten Anweisungen (Punkt, Kreis, Ebene und Linie) ideal für komplexe Anwendungen zur Werkstückeinrichtung.

Die Mehrachsenfunktionalität und -unterstützung für maschinenspezifische Befehle wie Fanuc G68.2 und Siemens CYCLE800 wurde in Version 1.90 ebenfalls erweitert. Die Programmierung von Konfigurationen für Tischmaschinen mit Gelenkgliedern (Taumeltisch) und 5-Achsen Kopf/Tisch-Maschinen sowie 3 Achsen-Standardmaschinen und mehrachsige Tisch-Tisch-Werkzeugmaschinen wird nun unterstützt.

Die leistungsstarke Productivity+ Protokollfunktion, die Details wie beispielsweise Merkmalsname, Typ und eine optionale in/außer Toleranzprüfung umfasst, wurde ebenfalls optimiert. Nun können Berichte in einem einheitlichen Format für alle unterstützten Steuerungsmodelle erstellt werden. Das macht Analysen und Vergleiche einfacher, wenn mit externen Softwareprogrammen gearbeitet wird.

Anwendern, die gerne selbst maßgeschneiderte Lösungen für Productivity+ Routinen erstellen und einbinden möchten, bietet Version 1.90 erweiterte Sondermakro-Optionen. So können Ergebnisse nun verwendet werden, um Maschinenaktualisierungen durchzuführen.

Sämtliche dieser neuen Funktionen bauen darauf auf, dass Productivity+ Anwendern die Möglichkeit gibt, Mess- und Bearbeitungsvorgänge zu kombinieren. Merkmale können daher ohne Einschaltung eines externen Rechners automatisch geprüft werden. Ein integrierter „Logic Builder” sorgt dafür, dass Messdaten in die Entscheidungen zur Prozesssteuerung einfließen, sodass Arbeitskoordinaten, Werkzeuggeometrie, Maschinenvariablen und Rotationsaktualisierungen automatisch eingestellt werden können.

Ende